



Dokumente aus dem Stadtarchiv

3/1990

Die Cyriakus-Feier:

Aus einer Stadtrechnung von 1619:

Dem 8 augustij up Ciryackus
 De gement. gult situm 8 feird
 1 umganck 3 Daler 10 st noch
 2 rix taler vor t[onne] Bers [Bier]
 facint 7 Daler 2 st

als de heren Ciriackus heldn
 mas [Matthias] 17 st gedann to offerge
 72 lb rundtfles [Rindfleisch] 2 st 1 or
 2 hemell [Hammel] id [jeder] 2 1/2 Dale
 6 par honder [Hühner] par 12 st
 1 par Entfogel 14 st
 24 1/2 lb schinken 4 1/2 st
 2 verdel v[om] Kalff id 16 st

12 1/2 lb handt Kes [Käse] 3 1/2 st
 3 lb prum [Pflaumen] 3 1/2 st; 2 lb rosin
 6 st id
 7 lb boteren 6 1/2 st
 vor Brodt, rogn und wegge
 3 Daler 21 st; an Krut [Kraut] 48 st
 4 t 6 toeit [große Kannen] Bers
 t 2 rixtaler
 vor smalck [Fettgebäck] 18 st
 1 lb kersn [Kerzen] 6 st
 vor plasche [Fisch] 16 st
 meidn 6 1/2 st
 molers [Müllers] magt 4 st vor note
 facint [ergeben] 45 Daler 29 st

Dem 8 augustij up Ciryackus

de gement [Gemeinheit=8 Vertrauens-
 männer] halt heten [auf Geheiß]
 B [ürgermeister] Heick [ing]
 1 umganck 3 Daler 10 st [über] noch
 2 rix taler vor t[onne] Bers [Bier]
 facint [ergeben] 7 Daler 2 st

als de heren Ciriackus heldn
 mas [Matthias] 17 st gedann to offerge
 72 lb rundtfles [Rindfleisch] 2 st 1 or
 2 hemell [Hammel] id [jeder] 2 1/2 Dale
 6 par honder [Hühner] par 12 st
 1 par Entfogel 14 st
 24 1/2 lb schinken 4 1/2 st
 2 verdel v[om] Kalff id 16 st

12 1/2 lb handt Kes [Käse] 3 1/2 st
 3 lb prum [Pflaumen] 3 1/2 st; 2 lb rosin
 6 st id
 7 lb boteren 6 1/2 st
 vor Brodt, rogn und wegge
 3 Daler 21 st; an Krut [Kraut] 48 st
 4 t 6 toeit [große Kannen] Bers
 t 2 rixtaler
 vor smalck [Fettgebäck] 18 st
 1 lb kersn [Kerzen] 6 st
 vor plasche [Fisch] 16 st
 meidn 6 1/2 st
 molers [Müllers] magt 4 st vor note
 facint [ergeben] 45 Daler 29 st

Der Cyriakus-Tag - Ursprung der Borkener Schützentradition

Alljährlich wurde dieser Tag am 8. August vom Rat festlich begangen. An diesem Tage im Jahre 1323 leistete die Borkener Bürgerwehr unter ihrem Anführer Hendrik de Wynen dem Bischof von Münster, der in der Geldrischen Fehde in eine fast aussichtslose Lage geraten war, wertvolle Waffenhilfe. Borkener Schützen besiegten in der Schlacht im Letter Bruch die Geldrischen, erschlugen 86 Richterknechte und machten 104 Gefangene. Im Friedensschluß von 1336 bekam der Graf von Geldern Aalten, Winterswijk und Dinxperlo zugesprochen. Damals wurde der Grundstein für die spätere deutsch-niederländische Grenze für unsern Raum festgelegt.

"Alter und löblicher gedächtnis nach und auch wegen des jahrs getragener Mühen" hielt der Rat am 8. August 1587 auf dem Rathaus einen Zech, "wie von altersher geschehen", wie der umstehende Auszug aus einer Stadtrechnung belegt.

An die Bedürftigen der Stadt wurde ein "allgemeines Almosen" in Form von Butter und Brot ausgeteilt. "Item Derick den mey (Demey) vor 21 pundt botter up sunnte Cyriacy, dat pundt 12 Pfg" (1487). Die Schöffen - später die Stadtdiener - erhielten ein "offergelt", ein kleines Geldgeschenk. Die Stadt zahlte auch für das Festgeläut zum morgentlichen Gottesdienst, an den sich ein kleiner Frühschoppen anschloß. Das eigentliche Festgelage, der Zech, war dann am Abend, zu dem auch die Mitglieder des alten Rates, die "Gemeinheit" (8 Männer, die von den Kluchten gewählt waren), später auch die Geistlichkeit eingeladen wurden: "auf ciriacus die herren geistlichen und raht an essen des mittags und weyn gehabt, 8 Rtl. 45 Sch." (1731)

Selbst in den Notjahren des Dreißigjährigen Krieges hielt der Rat diesen Zech auf dem Rathaus, wie die Rechnung von 1642 zeigt:
up sante syryakus tho offergelt 15 st.
up sunte sieryakus der borgemester undt scheppen mitt de ollden gedruncken 4 tunnen ber, ider 4 1/2 daler, macket 18 daler,
Noch 1 1/2 Kanne Brandwin 2 daler,
Noch 3 daler vor Unkostingne, macket thosamen 23 Daler.

Weil aber die Feste manchmal regelrecht ausarteten, erließ der Landesherr einschränkende Anordnungen und setzte z.B. auch einen festen Betrag für den Cyriakus-Tag fest. Auszug aus eine Rechnung vom 8. August 1797:

Für Opfergeld auf Cyriakus 6 St.
" Läuten 6 St. (für 2 Kannen Bier)
" Liqueur und Schmalken (Festgebäck)
des Morgens auf dem Rathaus 48 St.
An Bier und Branntwein für die Diener 20 St.
Pro recreatione Magistratus (Zech am Abend) 6 T.15 St.

Doch auch dieser Betrag mußte ab 1809 eingespart werden, als unter der Salmschen Regierung der Etat festgelegt wurde.

Fast 5 Jahrhunderte wurde der Cyriakus-Tag als Erinnerung an ein bedeutendes Ereignis gefeiert. Mit dem Umbau und der Restaurierung der Remigiuskirche verschwand im Jahre 1872 auch die Inschrift im Chorraum, die an den Sieg der Borkener im Jahre 1323 erinnerte:

Ind Jair unses Heren MCCCXXIII in tiden Bishop Lodewig van Hessen up dach Cyriaci schloegen die van Borcken de Gelrischen nedder LXXXVI Ridderne Knechte dar dit Banner van is gode tho dancke und St. Remigius.